

## Gentest für Rhodesian Ridgebacks

<p>Degenerative Myelopahtie, DM</p>	<p>Die canine degenerative Myelopathie (DM) ist eine schwere neurodegenerative Erkrankung mit spätem Beginn ungefähr ab dem 8. Lebensjahr. Die Erkrankung ist durch eine Degeneration der Nerven im Brust- und Lendenteil des Rückenmarks gekennzeichnet, was eine progressive Ataxie und Parese verursacht. Man beobachtet die ersten klinischen Anzeichen in der Hinterhand im Form von unkoordinierten Bewegungen, einer gestörten Eigenwahrnehmung und gestörter Reflexe. Wenn die Erkrankung weiter fortschreitet, weitet sie sich auf die vorderen Gliedmaßen aus. Als Risikofaktor für die Entwicklung einer DM wurde eine Mutation im Exon 2 des SOD1-Gens bei vielen Rassen nachgewiesen (Laboklin)</p>	<p>Laboklin <a href="http://www.laboklin.ch">www.laboklin.ch</a></p>	<p>Probenmaterial: 0,5 – 1 ml EDTA-Blut</p>	<p>Anlageträger bzw. kein Anlageträger der Genmutation im Exon 2 des SOD1-Gens</p>
<p>Hämophilie B</p>	<p>Die Hämophilie B ist auf einen Mangel oder eine reduzierte Aktivität des Faktors IX zurückzuführen, der eine Schlüsselfunktion in der Blutgerinnungskaskade besitzt. Anzeichen sind größere Haematome, Nasenbluten, Haut-, Muskel- und Gelenksblutungen. Schwere Verläufe nach größeren Verletzungen oder Operationen können ohne Therapie oder Prophylaxe tödlich verlaufen. (Laboklin)</p>	<p>Laboklin <a href="http://www.laboklin.ch">www.laboklin.ch</a></p>	<p>Probenmaterial: 0,5 – 1 ml EDTA-Blut</p>	<p>Anlageträger bzw. kein Anlageträger der Genmutation</p>
<p>Dillute / D-Lokus</p>	<p>Hervorgerufen durch eine Mutation am D-Lokus treten in einigen Hunderassen Tiere mit verdünnter, aufgehellter Fellfarbe auf. Der Erbgang ist autosomal-rezessiv, d.h. die Farbverdünnung entsteht nur wenn das mutierte Allel homozygot vorliegt. Unter dem Einfluss des defekten Gens kommt es sowohl zur</p>	<p>Laboklin <a href="http://www.laboklin.ch">www.laboklin.ch</a>  Tierärztliches Institut der Georg-August-Universität Göttingen</p>	<p>Probenmaterial: 0,5 – 1 ml EDTA-Blut  EDTA-Blut oder Haare (min. 30 Haarwurzeln)</p>	<p>DD, Dd, dd</p>

## Gentest für Rhodesian Ridgebacks

	Verdünnung von Eumelanin (schwarz/braun) als auch von Phäomelanin (rot/gelb) gefärbtem Fell. In den verschiedenen Hunderassen wird die resultierende Fellfärbung unterschiedlich benannt (Laboklin)			
Livernose / B-Lokus	Die braune Fellfarbe wird vom TRP1-Gen am B-Lokus bestimmt. Zwei Allelformen sind möglich: B (dominant) ist verantwortlich für die Grundfarbe, b (rezessiv) verursacht die Fellfarbe braun. Zwei Kopien des rezessiven b-Allels sind nötig um schwarz zu braun aufzuhellen. Bei roten bzw. gelben Hunden hat b keine Auswirkung auf die Fellfarbe, jedoch ändert sich die Farbe der Nase und der Fußballen von schwarz zu braun wenn b homozygot vorliegt. (Laboklin)	Laboklin <a href="http://www.laboklin.ch">www.laboklin.ch</a>	Probenmaterial: 0,5 – 1 ml EDTA-Blut	BB, Bb, bb
Ridge Disposition		Genocan, Brno Tschechien <a href="http://www.genocan.eu/en/">www.genocan.eu/en/</a>	Probenmaterial: 0,5 – 1 ml EDTA-Blut	RR / Rr / rr
Early Onset Adult Deafness EOAD	Eine erbliche Taubheit, klinisch dokumentiert bei Rhodesian Ridgebacks. Betroffene Hunde scheinen in der frühen postnatalen Entwicklung ein normales Gehör zu haben, verlieren dieses aber letztlich fast immer vollständig im ersten Lebensjahr. Die Forschungsgruppe um Dr. Mark Neff hat festgestellt, dass es sich um eine autosomal rezessive Vererbung hält. Für die Genmutation ist ein Test entwickelt worden, der noch in der Analysephase ist. Da die Nachfrage aber so gross ist, können Ridgebacks getestet werden. (projectdog)	<a href="http://www.projectdog.org/test/ridgeback_deafness">www.projectdog.org/test/ridgeback_deafness</a>	Test-Kits für eine Speichelprobe werden zugeschickt	Anlageträger bzw. kein Anlageträger der Genmutation
Juvenile Myoklonische	Beim Rhodesian Ridgeback wird aktuell das	Genoscooper	Test-Kits für eine	Anlageträger bzw.

## Gentest für Rhodesian Ridgebacks

Epilepsie	<p>Vorkommen einer besonderen neurologischen Erkrankung beobachtet. Die Hunde zeigen dabei vorwiegend in Ruhesituationen starke Muskelzuckungen (Myoklonien). Einige Hunde entwickeln im Verlauf der Erkrankung dann auch generalisierte tonisch-klonische epileptische Anfälle. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe von Prof. Hannes Lohi (Universität Helsinki) ist es gelungen, den zugrundeliegenden Gendefekt zu identifizieren. (LMU)</p>	<p><a href="http://www.mydogdna.com">www.mydogdna.com</a> Kann nur in Kombination mit dem vollständigen DNA-Profil bestellt werden.</p> <p>Laboklin und Genoscan werden den Test bald auch anbieten</p>	<p>Speichelprobe werden zugeschickt</p> <p>Probenmaterial: 0,5 – 1 ml EDTA-Blut</p>	kein Anlageträger der Genmutation
Herz-Arrhythmie, RR IVA	<p>Rhodesian Ridgeback Inherited Arrhythmia (RR IVA) ist eine erbliche Erkrankung, die zu einer Anomalie des kardialen elektrischen Systems führt und dadurch zu einer Entwicklung von abnormen Herzschlägen (ventrikuläre vorzeitige Beats (VPCs)). In einigen Fällen können diese anomalen Herzschläge zum plötzlichen Tod führen Es scheint, dass die schwerste Erkrankung im Alter von 6 bis 30 Monate vorkommt und viele Hunde scheinen das Problem zu überwinden.</p> <p>Ein genetischer Test kann durchgeführt werden, um festzustellen, ob Ihr Hund die DNA-Mutation hat, die ihn / sie in Gefahr für die Krankheit bringt.</p> <p>Zu diesem Zeitpunkt empfehlen wir, dass Hunde, die die DNA-Mutation haben, gelegentlich im Alter von 6 bis 30 Monaten mittels Holter überwacht werden, um festzustellen, ob sie anomale Herzschläge haben, die genauer überwacht werden sollten oder einen Bedarf an einer Behandlung anzeigen können.</p> <p>Darüber hinaus sollten Zuchtentscheidungen über</p>	<p><a href="https://cvm.ncsu.edu/genetics/rhodesian-ridgeback-inherited-arrhythmia-rr-iva/">https://cvm.ncsu.edu/genetics/rhodesian-ridgeback-inherited-arrhythmia-rr-iva/</a></p>	<p>Test-Kits für eine Speichelsprobe werden zugeschickt</p>	Anlageträger bzw. kein Anlageträger der Genmutation

## Gentest für Rhodesian Ridgebacks

	Hunde, die die Mutation haben, sorgfältig gemacht werden und mit der Planung, um allmählich die Prävalenz der Mutation in der Rasse zu reduzieren. (NC State College of Veterinary Medicine)			
--	---	--	--	--